

Artikel vom 22.03.2021

Drei auf einen Streich

Unser Konzept für zusätzliche Kindergarten- und KiTa-Gruppen!



Wie wir bereits aus dem Marktgemeinderat berichtet haben, wurde der Bedarf für zusätzliche **Kindergarten- und KiTa-Gruppen** anerkannt. Nach Rücksprache mit unseren Kindergärten im Markt haben wir festgestellt, dass eine Variante mit Erweiterungen, die ausschließlich nur an den bestehenden Kindergärten erfolgt, den wachsenden Bedarf nicht decken kann. Somit haben wir verschiedene Lösungsvorschläge erarbeitet und uns auf eine **bevorzugte Variante** verständigt. Diese sieht eine Prüfung vor, ob man auf dem **Gelände des ursprünglich geplanten Kulturhofes**, zwei Kindergartengruppen und eine Kinderkrippe realisieren kann.

Hiermit wollen wir zum einen ein **Leuchtturm-Projekt** für den Einstieg in das ISEK schaffen, um im Förderprogramm zu bleiben, und zum anderen, durch junges Leben die **Hauptstraße wieder zu neuem Leben** zu erwecken. Eventuell würde dann auch die Möglichkeit bestehen, hier noch ein **Familienzentrum** zu verwirklichen.

Um auch an anderer Stelle den Bedarf zu decken und gleichzeitig Leerstand zu vermeiden, sollte geprüft werden, ob die Errichtung einer **multifunktionalen Kinderkrippe** im ehemaligen Physiklehrsaal im Gebäude des bestehenden **Rücker Kindergartens „Sonnenschein“** möglich ist. Auch die daneben liegende, zurzeit **ungenutzte Schule in Rück**, wurde in Erwägung gezogen, um hier eine sinnvolle Nachnutzung des Gebäudes zu ermöglichen. Da der Bedarf hauptsächlich in Eisenfeld besteht, wurde in der Berücksichtigung unseres Vorschlags im Altort, die Idee mit dem Standort Rück daher zunächst noch nicht weiter verfolgt.

Mit diesem Konzept könnten wir aber drei Punkte vereinen: Zum einen, um den wachsenden Bedarf an Kindergarten- und KiTa-Angeboten zu decken und dazu noch die Kindergärten als Ankerpunkte für ein neues und junges Leben im Markt Elsenfeld setzen. Gleichzeitig wäre der Einstieg in das ISEK, also eine Weiterentwicklung des Innerorts und auch eine Vermeidung von Leerständen möglich.

Wir werden unsere Vorzugsvariante heute Abend in der öffentlichen Sitzung einbringen und zur Debatte stellen. Wir hoffen auf ein positives Resultat und werden Sie, wie gewohnt, in unserem kommenden Artikel **"Gemeinderat Aktuell" vom 22.03.** über das Ergebnis und natürlich auch der anderen behandelten Themen informieren.